

Schriftliche Anfrage betreffend Hochschule für Informatik muss nach Basel

23.5432.01

Im April 2023 hat die Fachhochschule Nordwestschweiz bekannt gegeben, dass ab 2025 eine selbständige Hochschule für Informatik ihren Betrieb aufnehmen soll. Dies ist eine positive Nachricht und auch dringend nötig - wie ich in meinem Anzug (23.5222) aufgezeigt habe. Die FHNW liess denn auch verlauten «die von der Wirtschaft dringend benötigten Informatikfachkräfte für die Nordwestschweiz aus- und weiterzubilden».

Leider ist die neue Hochschule jedoch nicht hauptsächlich in Basel - sondern auch in Brugg-Windisch geplant. Dies wird in der Praxis dazu führen, dass die dringend benötigten Informatikfachkräfte wie bis anhin schon während der Ausbildung nach Zürich orientiert sind und nicht auf dem Arbeitsmarkt in der Region Nordwestschweiz landen. Genau dieses Problem haben wir aber bereits mit der heutigen Situation.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

- Ist dem Regierungsrat die Problematik bewusst, dass dringend benötigte IT-Fachkräfte, die in Brugg-Windisch ausgebildet werden, zu einem hohen Prozentsatz nachher in der Region Zürich arbeiten?
- Weshalb soll die neue Hochschule für Informatik nicht vollständig oder zumindest schwerpunktmässig in Basel bzw. im Baselbiet angesiedelt werden, womit der Fachkräftemangel wirksam bekämpft werden könnte?
- Ist der Regierungsrat bereit, mit der FHNW Verhandlungen aufzunehmen mit dem Ziel, die neue Hochschule für Informatik in Basel-Stadt oder Basel-Landschaft anzusiedeln?

Bruno Lötscher-Steiger